

- I Brandschutz als Planungsaufgabe**
Di 18.10.2022 | 10 bis 17 Uhr
- II Gebäudeenergiegesetz (GEG)**
Do 20.10.2022 | 10 bis 17 Uhr
- III Bauphysikalische Aspekte bei der Gebäudesanierung**
Di 15.11.2022 | 10 bis 17 Uhr
- IV Photovoltaik - Grundlagen, Planung, Anwendung**
Mi 16.11.2022 | 10 bis 17 Uhr
- V Wärmepumpen im Bestand**
Mi 23.11.2022 | 10 bis 17 Uhr
- VI Bundesförderung für energieeffiziente Gebäude**
Mi 30.11.2022 | 10 bis 17 Uhr



Referenten



PROF. DR.-ING. MARTIN HOMANN
Professor für Bauphysik, Architekt, von der AKNW staatlich anerkannter Sachverständiger für Schall- und Wärmeschutz, Fachbuchautor, Münster



DIPL.-ING. VOLKER NEES
Geschäftsführer nees Ingenieure GmbH, staatlich anerkannter Sachverständiger für die Prüfung des Brandschutzes, Lehrbeauftragter FH Münster



PROF. DIPL.-ING. RAINER POHLENZ
Beratender Ingenieur für Bauphysik, ö.b.u.v. Sachverständiger für Schallschutz im Hochbau, Professor für Bauphysik und Baukonstruktion em., Aachen



PROF. DR.-ING. KONRAD MERTENS
Professor für Elektrotechnik und Photovoltaik, Gründer und Leiter des Photovoltaik Prüflabors der FH Münster, Fachbuchautor, Münster



DIPL.-ING. ANDREAS BACHOR
Geschäftsführender Gesellschafter der X-ergie UG und der DIGASKO GmbH, Mitglied in Fach- und Richtlinienausschüssen (VDI), Lehrbeauftragter FH Münster

Anmeldung online

www.fh-muenster.de/fortbildungbau

Veranstalter

TAFH Münster GmbH
Hüfferstraße 27 | 48149 Münster
Tel. +49 (0)2551 9-62650
luana.sommer@ta.fh-muenster.de
www.ta.fh-muenster.de

Veranstaltungsort

FH Münster | Correnstraße 25 | 48149 Münster

Kosten

Ganztagsseminar, 8 Unterrichtsstunden, 230 Euro, Alumni 205 Euro (jeweils zzgl. 19 % MwSt.), inkl. Getränke und Snacks in den Kaffeepausen

Die TAFH Münster GmbH ist die zentrale Innovationsförderungs- und Projektentwicklungsgesellschaft der FH Münster und Veranstalterin der Seminarreihe FortBILDUNG Bau des Labors Bauphysik unter der Leitung von Prof. Dr.-Ing. Martin Homann.

Das Labor Bauphysik führt qualifizierte Seminare mit erfahrenen Referenten in kleinen Seminargruppen mit circa 25 Teilnehmenden durch. Die Fortbildungen werden auch als Inhouse-Seminare angeboten.

Möchten Sie auch zukünftig über FortBILDUNG Bau Seminare informiert werden, senden Sie Bitte eine E-Mail an: fortbildung-bau@fh-muenster.de

Die Seminare werden als Präsenzseminare durchgeführt, sofern es das Covid-19 Infektionsgeschehen zulässt. Weitere Informationen finden Sie bei der Onlineanmeldung.

Alle Seminare sind bei der AKNW und der IK Bau NRW als Fortbildungsveranstaltung mit 8 Unterrichtsstunden beantragt. Informationen zur Anerkennung bei der DENA (Energieeffizienz-Expertenliste) erhalten Sie auf persönliche Anfrage.

I Brandschutz als Planungsaufgabe für Architekten und Ingenieure

Dipl.-Ing. Volker Nees

Die aktuelle Bauordnung in Nordrhein-Westfalen (Stand: September 2021) wird vorgestellt und es werden die konkreten Auswirkungen auf die Planung besprochen, insbesondere die Neufassung der Prüfung von Brandschutzkonzepten durch Prüfengeure für Brandschutz. Grundlagen sowie vertiefte Informationen aus dem baulichen und anlagentechnischen Brandschutz werden im Dialog vermittelt. Praktische Beispiele, auch aus dem mehrgeschossigen Holzbau, unterstützen den Wissenstransfer. Des Weiteren wird auf neue Randbedingungen in der Brandschutzplanung, zum Beispiel bei Garagen durch die wachsende Elektromobilität, eingegangen.

Dienstag, 18.10.2022 | 10 bis 17 Uhr | 8 Unterrichtsstunden

III Bauphysikalische Aspekte bei der Gebäudesanierung

Prof. Dipl.-Ing. Rainer Pohlentz

Die Sanierung des Gebäudebestands umfasst sowohl die Restaurierung historisch wertvoller Bausubstanz als auch die Instandsetzung und energetische Ertüchtigung profaner Gebäude der Vor- und Nachkriegszeit. Nicht selten ist mit der Sanierung zugleich auch eine Nutzungsänderung oder Gebäudeerweiterung verbunden. Die mit der Sanierung verbundenen bauphysikalischen Probleme sind vielfältig. Sie betreffen den durch das GEG vorgeschriebenen nachträglichen Wärmeschutz, Tauwasserprobleme durch Dampfdiffusion und Bauteilundichtheiten, Schimmelpilzbildung, unerwartete Wärmedehnungen oder ungewollte Schallschutzveränderungen. Im Seminar werden die bauphysikalisch relevanten Anforderungen für die Altbausanierung dargestellt und erörtert, typische bauphysikalisch bedingte Mängel behandelt sowie Planungs- und Konstruktionshinweise zur Vermeidung dieser Mängel gegeben.

Dienstag, 15.11.2022 | 10 bis 17 Uhr | 8 Unterrichtsstunden

V Wärmepumpen im Bestand – Unter welchen Voraussetzungen ist der Einsatz energetisch und wirtschaftlich zu empfehlen?

Dipl.-Ing. Andreas Bachor

Steigende Anforderungen an die Energieeffizienz von Gebäuden führen im Neubau zu einem Umdenken bei der Wahl der Anlagentechnik. Nahezu die Hälfte aller Neubauten werden mit einer Wärmepumpe ausgestattet. Die Herausforderung besteht darin, Wärmepumpen auch im Gebäudebestand energieeffizient einzusetzen. Vor dem Hintergrund, dass der Koalitionsvertrag der Bundesregierung vorsieht, dass ab 2025 bei der neu installierten Wärmeerzeugung eines Gebäudes ein Anteil von mindestens 65 % durch den Einsatz erneuerbarer Energien zu erfolgen hat, arbeiten Wärmepumpenhersteller mit Hochdruck an geeigneten Produkten bzw. deren Optimierung.

Im Seminar werden diese technischen Entwicklungen, deren Umsetzung und die Wirtschaftlichkeit unter Einbindung von Fördermitteln aufgezeigt.

Mittwoch, 23.11.2022 | 10 bis 17 Uhr | 8 Unterrichtsstunden

II Gebäudeenergiegesetz (GEG) – Grundlagen, Neuerungen und erneuerbare Energien

Prof. Dr.-Ing. Martin Homann

Am 01. November 2020 ist das neue Gebäudeenergiegesetz (GEG) in Kraft getreten. In § 9 wird für das Jahr 2023 eine „Überprüfung der Anforderungen an zu errichtende und bestehende Wohngebäude“ gefordert. Durch das weltpolitische Geschehen und die aktuellen Diskussionen um Energiesicherheit wurde bereits Ende April 2022 ein Referentenentwurf für die Novelle veröffentlicht.

Im Seminar wird zunächst ein grundlegender Überblick über das GEG 2020 vermittelt und die erstmalige Definition des Begriffs „Niedrigstenergiegebäude“ aufgegriffen. Aufgezeigt werden maßgebliche Neuerungen gegenüber vorher gültigen Regelwerken. Insbesondere der Einsatz erneuerbarer Energien wird angesprochen, z. B. neue Regelungen zur Anrechnung von gebäudenah erzeugtem Strom. Letztlich richtet sich der Blick auf die zu erwartenden Anpassungen mit der Novelle 2023.

Donnerstag, 20.10.2022 | 10 bis 17 Uhr | 8 Unterrichtsstunden

IV Photovoltaik – Grundlagen, Planung, Anwendung

Prof. Dr.-Ing. Konrad Mertens

Das Gebäudeenergiegesetz (GEG 2020) definiert gebäudenah erzeugten Strom erstmalig als erneuerbare Energie und lässt die Bilanzierung bei der energetischen Bewertung von Gebäuden zu.

Eine mittlerweile günstige erneuerbare Art der Stromerzeugung ist die Photovoltaik. Durch die aktuelle weltpolitische Lage ist sie als ein Teil der Lösung der Energiefrage besonders in den Fokus gekommen.

Für Planer ist es daher sinnvoll, sich näher mit den Grundlagen, der Planung und der Technik von Solarstromanlagen zu befassen.

Im Seminar werden Themen wie Strahlungsangebot der Sonne, Aufbau und Technik von Solarmodulen und kompletten Anlagen, Funktion von Wechselrichtern, Planung und Dimensionierung von Anlagen, Einsatz von Solarspeicherbatterien sowie Qualitätsprüfungen von Solaranlagen behandelt. Ebenso wird auf Aspekte der Wirtschaftlichkeit eingegangen.

Mittwoch, 16.11.2022 | 10 bis 17 Uhr | 8 Unterrichtsstunden

VI Bundesförderung für energieeffiziente Gebäude (BEG) – Sanierung von Bestandsgebäuden

Dipl.-Ing. Andreas Bachor

Die Umstrukturierung der Förderlandschaft im Jahr 2021 unter dem Titel „Bundesförderung für effiziente Gebäude – BEG“ verlief bisher sehr erfolgreich. Die starke Inanspruchnahme der zur Verfügung stehenden Fördermittel führten kurzfristig zu einem teilweisen Förderstopp, der seit dem 22.2.2022 insbesondere für Maßnahmen an Bestandsgebäuden wieder aufgehoben wurde. Die Förderung zur Steigerung der Energieeffizienz und des Einsatzes erneuerbarer Energien im Gebäudebereich kann für den Austausch und die Optimierung bestehender Heizungsanlagen, die Durchführung von energetischen Maßnahmen an der Gebäudehülle sowie die Energieberatung genutzt werden.

Im Seminar werden anhand von Beispielen die unterschiedlichen Handlungsoptionen für die Inanspruchnahme von Fördermitteln bei Sanierungen von Wohngebäuden erarbeitet. Die jeweiligen Fördervoraussetzungen und Konditionen sowie die Schritte der Beantragung werden aufgezeigt.

Mittwoch, 30.11.2022 | 10 bis 17 Uhr | 8 Unterrichtsstunden